

Zeugenaufruf

Raub mit Schusswaffe

Unter Vorhalt einer silbernen Schusswaffe wurde am Montagabend gegen 18.45 Uhr eine 43-jährige Frau im Treppenhaus einer Mannheimer Tiefgarage ausgeraubt. Der Täter zwang sie die Geldbörse herauszugeben und flüchtete. Die Überfallene konnte dem Räuber eine Zeit lang noch zu Fuß folgen, verlor ihn jedoch in Höhe der Quadrate N5/M5 aus den Augen. Die Fahndung der Polizei mit mehreren Streifenwagen verlief ergebnislos. Der Täter erbeutete Bargeld, Ausweise und Bankkarten. Er ist laut Zeugenschreibung etwa 1,75 bis 1,80 Meter groß, 20 bis 30 Jahre alt, schlank, hat eine blasser Hautfarbe, und unter dem rechten Auge einen blauen Fleck, ein sogenanntes „Veilchen“. Der Täter sprach deutsch ohne Akzent und war mit einer schwarzen Bomberjacke und einer dunklen Jeanshose bekleidet. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei, Telefon: 0621/1740, in Verbindung zu setzen. *mail/pol*



Eine der vielen Demonstrationen gegen das Milliarden-Projekt Stuttgart 21 in der Landeshauptstadt.

BILD: DPA

Neckarstadt: Bürger und Parteien streiten über Stuttgart 21 / FDP als einzige Befürworterin auf dem Podium

Gefahr für andere Projekte?

Von unserem Mitarbeiter
Felix Kretz

Das politische Beben um das milliardenschwere Bahnprojekt Stuttgart 21 (S21) und die damit verbundenen Bedenken und Proteste in der Bevölkerung sind auch in Mannheim spürbar. Zahlreiche Interessenten sowie Parteivertreter mit Ausnahme der CDU kamen dazu am Montagabend im Jugendkulturzentrum FORUM an der Neckarpromenade zusammen, nicht nur um die Stellung zum Thema „S21: Zukunftsprojekt oder Milliardengrab?“ zu beziehen.

Vielmehr ging es auch um die Frage, ob mit dem Umbau des Stuttgarter Kopfbahnhofs in eine unterirdische Durchgangsstation an anderer Stelle Gelder für lokale Projekte fehlen, so etwa für den Ausbau des Mannheimer Hauptbahnhofs und

der Trasse Mannheim-Frankfurt. Organisiert wurde die Podiumsdiskussion vom Revolutionär Sozialistischen Bund (RSB) um Wolfgang Alles, der zusammen mit Karlheinz Paskuda vom FORUM die Moderation übernahm. Wie Alles zu Beginn inbrünstig betonte, hätten die aktuellen Demonstrationen Stuttgart 21 „fantasievoll, demokratisch und sehr begründet infrage gestellt“. Entsprechend werde der Widerstand so lange anhalten, „bis dieses Projekt gekippt ist“, so der RSB-Repräsentant.

Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen sprachen auch IG-Metall Betriebsrat Klaus Peter Löwen und Roland Schuster (Linkspartei) von „Un- und Widersinn“. Grünen-Politiker Wolfgang Raufelder bezeichnete Stuttgart 21 als „falschen Gigantismus“ und mahnte vor allem

an, dass mit dem Vorhaben in der Landeshauptstadt wichtige Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr, „dem Rotstift zum Opfer fallen“. Ebenso verwies die Mannheimer Landtagsabgeordnete Helen Heberer (SPD) neben Kostenexplosion und ökologischen Problemen auf eine „deutliche Schwächung unseres Verkehrsknotenpunktes“ im Hinblick auf Mannheim. Die Debatte müsse jetzt von Fachleuten und nicht von Politikern weitergeführt werden.

Eine Pro-Stimme

Angesichts dieser Contra-Stimmen hatte es FDP-Landtagskandidat Florian Kufmann als einziger S21-Befürworter schwer, positive Aspekte an den Mann zu bringen. Kufmann hält das Bahnprojekt für modern, ökologisch und sinnvoll. Kritisch zu

beurteilen sei dagegen die mangelnde Ausarbeitung des Gegenkonzepts „K21“, also die Beibehaltung und den Ausbau des noch bestehenden Kopfbahnhofs in Stuttgart als Alternative. Mit seinem Fazit, die Region brauche Stuttgart 21, „koste es, was es wolle“, zog der FDP-Politiker den überwiegenden Missmut der Mitdiskutanten im Publikum auf sich.

Womöglich wäre die FDP nicht so sehr ins Kreuzfeuer geraten, wenn sich auch die CDU an der Podiumsdiskussion beteiligt und Pro-Stuttgart-21 Stellung bezogen hätte. Auf Nachfrage des „MM“ bekundete der CDU-Kreisvorsitzende Claudius Kranz, man habe sich aufgrund anderer Termine und der Tatsache, dass es sich mit dem RSB beim Veranstalter mithin um eine „kommunistische Gruppe“ handle, nicht an der Diskussion beteiligen können.

KALENDERBLATT

Vor 10 Jahren

Bei einem Großbrand auf der Friesenheimer Insel wird eine Lagerhalle komplett vernichtet. Dabei verpuffen Farben und Lacke. Eine Gefahr für die Bevölkerung durch giftige Emissionen besteht aber nicht.

Vor 25 Jahren

Der neue, künftig für das ganze Jahr gültige MVG-Fahrplan korrigiert einzelne Schwachpunkte der Reform vom Frühjahr, die den 15-Minuten-Takt und neue Routen und Nummern eingeführt hatte.

Vor 50 Jahren

Die heftige Kritik an der IX. Mannheimer Filmwoche führt zu der einhelligen Meinung, dass das Festival in seiner bisherigen Form nicht weitergeführt werden sollte. Eine Überarbeitung ist dringend notwendig.

Handwerk: Friseur-Innung stellt die neuesten Haard-Trends für Herbst und Winter vor

Auf den Köpfen wird jetzt wieder gekreppt



Ganz steil: Die neuen Haartrends für den Herrn. *BILD: BLUETHNER*

Die Friseur- und Kosmetik Innung mit ihrem Obermeister Salvatore Jaci präsentierte vor Fachpublikum die aktuelle Frisurenmode Herbst/Winter 2010/2011 in der Bildungsakademie der Handwerkskammer.

Die Fachleiterin im Club der Mannheimer Friseure, Angelika Dauth, stellte die neuen Frisurentrends vor. Die Fachbereichsleiterin ist begeistert von der neuen Haar-mode ohne Grenzen. „Die neue Trendkollektion überrascht mit unkonventionellen Looks und außergewöhnlichen Stylings. Das Geheimnis liegt im modischen Spiel ohne stilistische Zwänge“, sagte sie.

Das Spiel mit Gegensätzen und die überraschende Verbindung verschiedener Stilelemente machen den neuen Frisuren-Look aus. Die Vielfalt der unterschiedlichen Themen und Looks in der nächsten Saison bot eine Fülle an Inspiration für die sechs Stylisten der Mannheimer Innung. Passend zu ihren Lieblings-trends hatten die Top-Stylisten kreative Styles entworfen.

Vor interessiertem Publikum zeigten die Haarkünstler am lebenden Model auf offener Bühne einen modischen Mix ohne stilistische Zwänge, setzten ein Spiel der wohl-dosierten Kontraste professionell in

Szene. Präsentiert wurden Varianten des klassischen Bob: Durch den kurz geschnittene Nacken-Bereich und die Wegnahme von Volumen brachte Dany Knoop den Hinterkopf zur Geltung. Nicole Sponeer pepte die Frisur auf mit frechen Neoneffekten.

Hippie-Look kommt

Das gute alte Kreppen erlebte fröhliche Urstände beim Hippie-Look von Julia Engelhorn. Dabei markiert das Spannungsverhältnis zwischen unterschiedlichen Längen, schmalen und kompakten Texturen, Locken und glatten Partien sowie effektvollen Farben den gekonnten Regelver-

stoß, erläuterte die Moderatorin. Zum New Look gehört ein dezentes Make-up. Das Hauptaugenmerk gilt dabei dem Augenbereich, den Augenbrauen und Wimpern. Doch auch ein kräftiges Rot beim Lippenstift ist jetzt offenbar wieder angesagt. „Regeln sind da, um sie zu brechen“, erläuterte Stylistin Constanze Weller.

Die Modelle der Innung wurden ausgestattet von Anja Reulmann mit lässiger Mode. Außerdem zeigten Mirko Van De Donk und Mike Penn von Farouk Systems die neuen Trends in Farbe und Schnitt aus den USA. *-ost-*

Verkehr: Sperrungen auf der Sonderburger Straße

Arbeiten an der Brücke

Wegen der Arbeiten zur Erneuerung und Verbreiterung der Brücke über die Riedbahn auf dem Waldhof muss die Sonderburger Straße unter der Brücke zur Anlieferung und Montage von Stahlteilen für die neue Brückenkonstruktion über die Sonderburger Straße und über Teilen der DB-Gleisanlagen von Freitag, 1. Oktober, 9 Uhr bis voraussichtlich Montag, 4. Oktober, 14 Uhr und dann noch einmal von Freitag, 8. Oktober, 9 Uhr bis Montag, 11. Oktober, 14 Uhr gesperrt werden. Die seit März eingerichtete Verkehrsführung auf der Brücke ist von den Bauarbeiten nicht betroffen.

Umleitungen ausgeschildert

Die Umleitungen sind wie folgt ausgeschildert:

■ Umleitung in Richtung Schönau entlang der B 44 bis zum Knotenpunkt Frankenthaler Straße (B44)/Graudenzler Linie.

■ Für von Norden über die Sonderburger Straße kommende Autofahrer ist die Weiterfahrt bis zur Fa. Roche sowie zum Einkaufszentrum nördlich der Sonderburger Straße möglich.

■ Der Verkehr in Richtung Zentrum allerdings wird sowohl über die Lilienthalstraße als auch über die Graudenzler Linie auf die Frankenthaler Straße (B 44) geleitet.

Während der Sperrung fährt die Buslinie 50 eine Umleitung über die B44-Frankenthaler Straße/Einmündung Graudenzler Linie und weiter Richtung Schönau bzw. Sandhofen. Die RNV gibt hierzu eine separate Information heraus. Für Fußgänger und Radfahrer wird ebenfalls eine entsprechende Umleitungsbeschilderung aufgestellt. *red*

Tanzworkshop

DJK sucht Cheerleader

Die Cheerleader „Rhythm n' Cheer“ der DJK Käfertal-Waldhof suchen noch Tänzer für das Seniorteam. Wer mindestens 15 Jahre alt ist und ein wenig Rhythmusgefühl und Spaß an der Bewegung mitbringt, kann sich in einem Workshop am Samstag, 2. Oktober, in der Abendakademie vorstellen. Von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr können die potenziellen Cheerleader die Grundelemente des Sports lernen. Anschließend, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, findet ein Auswahltraining statt, bei dem sowohl Workshopteilnehmer als auch Nicht-Teilnehmer ihr Können einer Tanztrainerin zeigen dürfen. Auch männliche Tänzer sind natürlich willkommen. Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Anmeldung nötig, und zwar im Internet unter www.abendakademie-mannheim.de. *rei*

TAGESHOROSKOP FÜR MITTWOCH, DEN 29. SEPTEMBER 2010

21. 3. – 20. 4. Widder

Versuchen Sie Ihre positive Einstellung zu behalten, denn nur dann werden Sie auch die Kraft für die nächsten Stunden haben. Alles, was dann auf Sie zukommt, könnte zwar schwierig werden, sollte aber auch eine gute Erfahrung für Ihr Leben werden. Versuchen Sie etwas Neues in Angriff zu nehmen, denn damit schauen Sie in einen Bereich, der neue Chancen aber auch andere Möglichkeiten bietet. Gut so!

22. 6. – 22. 7. Krebs

Jetzt sollten Sie loslegen, denn die Chancen könnten nicht besser stehen. Gerade ein schwieriges Unternehmen könnte dabei den größten Erfolg bringen, auch wenn bisher nicht alles so aussichtsreich erschien. Lassen Sie also nicht locker, auch wenn man Ihnen andere Vorschläge machen will, denn mit diesem Bereich können Sie beweisen, dass mehr in Ihnen steckt, als Sie bisher zeigen konnten. Nur zu!

21. 4. – 20. 5. Stier

Gerade in diesen Tagen besteht die Gefahr, dass Sie sich bei Ihren Unternehmungen überfordern, aber trotzdem immer weiter mithalten wollen. Setzen Sie sich selbst eine Grenze und halten sich auch an diesen Vorsatz, denn nur dann werden Sie diese Phase auch unbeschadet überstehen. Ihre eigene Kondition sollten Sie realistischer einschätzen und auch immer wieder für eine Auffrischung sorgen.

23. 7. – 23. 8. Löwe

Unter diesen Voraussetzungen lassen sich Dinge in Bewegung setzen, die bisher nicht auf Ihrem Plan standen, aber in Ihrem Kopf schon einen gewissen Platz gefunden hatten. Auch wenn man Sie immer wieder auf gewisse Risiken hinweist, sollten Sie das tun, was Sie für richtig halten und auch Ihren starken Willen einmal in den Mittelpunkt stellen. Probieren Sie es, denn Sie haben die Verantwortung!

21. 5. – 21. 6. Zwillinge

Gerade heute fallen Ihnen die schwierigen Dinge leicht und Ihr Umfeld ist erstaunt über Ihre Lockerheit. Vielleicht hat sich Ihre innere Einstellung doch in

Mehr Musik. Mehr Sport. Mehr Unterhaltung.
Alle Tickets dafür gibt es unter **06 21/10 10 11** oder **RheinNeckarTicket.de**

24. 8. – 23. 9. Jungfrau

Sie sollten in dieser Phase nur auf Ihren Instinkt hören, denn er wird ein guter Ratgeber sein. Allerdings sollten Sie die Realität nicht ausblenden, denn Traum und Wirklichkeit müssen in diesen Stunden eine Einheit bilden. Man wird auch Ihren Ehrgeiz zu schätzen wissen und Ihnen daher auch jede mögliche Unterstützung bieten, die für diesen Schritt erforderlich ist. Lassen Sie alles locker auf sich zukommen!

24. 9. – 23. 10. Waage

Bestimmte Dinge haben jetzt absoluten Vorrang, deshalb sollte auch alles ausgeblendet werden, was an anderen Aufgaben von Ihnen erwartet wird. Konzentrieren Sie sich auf diesen einen Punkt und wenn der gut abgelaufen ist, haben Sie auch wieder einen freien Blick für andere Bereiche. Ihr Interesse sollte sich dann auch wieder den Dingen zuwenden, die für Ihr eigenes Wohlbefinden sorgen. Alles läuft gut!

24. 10. – 22. 11. Skorpion

Es könnte jetzt zu Unstimmigkeiten kommen, denn jeder hat seinen Blick in eine andere Richtung gewandt. Allerdings könnten auch die Erwartungen der Mitwirkenden zu hoch gesteckt sein, deshalb sollte es jetzt zu klaren Worten kommen, damit es endlich einen Startschuss geben kann. Geben Sie einzelnen Personen auch noch etwas Zeit, sich mit der neuen Situation anzufreunden, dann gelingt es!

23. 11. – 21. 12. Schütze

Auch wenn Sie es sich nicht eingestehen möchten, Sie haben sich mit dieser Zusage zu viel zugemutet und sind jetzt an einem Punkt angelangt, an dem Ihnen die Puste ausgeht. Versuchen Sie bestimmte Termine zu reduzieren und einige Aufgaben auf andere Personen zu übertragen, dann haben Sie auch wieder den Blick frei, sich konzentriert auf den einen wichtigen Bereich zu beschränken. Alles wird gut!

22. 12. – 20. 1. Steinbock

Setzen Sie sich mehr mit Ihren Wünschen und Träumen auseinander, denn im beruflichen Alltag bleiben diese Dinge oftmals auf der Strecke. Doch gerade

21. 1. – 19. 2. Wassermann

Die Grundlage für eine Verwirklichung Ihrer Pläne ist immer eine gute Vorbereitung und gerade darauf sollten Sie viel Wert legen. Achten Sie dabei vor allem auf die Kleinigkeiten, die zu späterer Zeit eine neue Bedeutung bekommen könnten. Folgen Sie daher auch bestimmten Hinweisen, die Ihnen zurzeit eher nichts sagend vorkommen, bei näherer Betrachtung aber von Interesse werden. Sie schaffen es!

20. 2. – 20. 3. Fische

Sie schwimmen mit in einem Aufwärtstrend, obwohl Sie sich innerlich auf diese Phase noch nicht eingestellt hatten. Trotzdem sollten Sie nicht lange überlegen und sich den Dingen anpassen, die von Ihnen erwartet werden. Beteiligen Sie sich auch an den weiteren Vorbereitungen, denn so bleiben Sie auch immer auf dem aktuellen Stand und werden nichts verpassen. Ihre Mühe wird sich bald auszahlen!